

**Spezialisierungsschwerpunkt
iSd § 4 Curriculum für das
Diplomstudium der Rechtswissenschaften
an der Universität Graz**



Die Curricula-Kommission hat am 3.7.2025 gem § 4 Abs 2 Z 4 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften den folgenden Spezialisierungsschwerpunkt genehmigt.

**„Berufsrecht und erfolgreiche
Verhandlungsführung“**

Sprecherin des Spezialisierungsschwerpunktes:

Univ.-Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser

Stellvertreter:

RA Univ.-Prof. Dr. Gernot Murko

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Spezialisierungsschwerpunktes	3
(1) Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes	3
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	3
(3) Bedarf und Relevanz für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	4
§ 2 Allgemeine Bestimmungen.....	5
(1) Umfang	5
(2) Unterrichtssprache.....	5
(3) Kombinationslehrveranstaltung	5
(4) Team-Teaching	5
§ 3 Lehrveranstaltungsübersicht	6
§ 4 Inkrafttreten, Auflassung und Übergangsbestimmungen	6
(1) Inkrafttreten	6
(2) Auflassung	6
(3) Übergangsbestimmung	6
Anhang: Spezifische Modulbeschreibung.....	7

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Spezialisierungsschwerpunktes

(1) Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes

Der Spezialisierungsschwerpunkt „Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung“ beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Lehre des in Österreich bisher wenig erforschten Berufsrechts ausgewählter freier Berufe; ein zentraler Fokus liegt zudem auf der – für alle freien Berufe höchst bedeutsamen – Querschnittsmaterie Geldwäsche. Ergänzt wird diese Ausrichtung durch wesentliche Aspekte der erfolgreichen Verhandlungsführung in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren (einschließlich der Schiedsverfahren).

Im Vordergrund steht hierbei insbesondere das Berufsrecht der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte und der Notarinnen/Notare; in Grundzügen wird aber auch jenes der Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder vermittelt. Der Spezialisierungsschwerpunkt setzt sich insoweit mit grundsätzlichen und aktuellen Fragen aus allen Bereichen des Berufsrechts der juristischen Praxis auseinander. Den Schwerpunkt der Spezialisierung bilden die Rechtsvorschriften über die Organisation (Kammern) und Regeln zur Ausübung juristischer Berufe sowie die Ahndung von Fehlverhalten (Disziplinarrecht); auch die internationale – vor allem rechtsvergleichende – Forschung im Bereich des Berufs- und Standesrechts wird thematisiert. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem Thema Geldwäsche.

Vermittelt werden sollen überdies zentrale verfahrensbezogene Kenntnisse sowie zur erfolgreichen Verhandlungsführung notwendige Soft Skills.

Der Gegenstand des Spezialisierungsschwerpunktes ist damit in hohem Maße praxisrelevant und stark anwendungsbezogen: Den Studierenden werden nicht nur fundierte theoretische Kenntnisse aus dem Berufsrecht der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder vermittelt, sondern – nicht zuletzt dank der Praxisprofessorinnen/Praxisprofessoren und externen Lehrenden – auch wertvolle Einblicke in die Praxis gewährt; dazu zählen auch die Methoden der Verhandlungsführung in gerichtlichen sowie in schiedsrichterlichen Verfahren.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktes verfügen über ein fundiertes und umfassendes Wissen in den Bereichen des Berufs- und Standesrechts der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder, der Querschnittsmaterie Geldwäsche sowie der Methoden der Verhandlungsführung in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes verfügen über fundierte Kenntnisse:

- über die Voraussetzungen für die Ausübung und die Organisation der freien Berufe der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder
- über die Rechte und Pflichten der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder
- über die Instrumentarien des Disziplinarrechts von Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten, Notarinnen/Notaren und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhändern und die Bestimmungen der jeweils einschlägigen Disziplinarverfahren
- im Bereich Geldwäsche sowie
- über erfolgreiche Verhandlungsführung in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes sind in der Lage,

- die Ziele und Grundsätze des Berufsrechts (insbesondere die „core values“) zu verstehen
- aktuelle Rechtsfragen des Berufsrechts der Rechts- und Wirtschaftsberatung anhand einschlägiger nationaler und internationaler Gesetze, Literatur sowie Rechtsprechung zu diskutieren und zu bearbeiten
- komplexe Sachverhalte unter berufsrechtliche Fragestellungen zu subsumieren sowie
- selbstständig und eigenverantwortlich rechtliche Lösungsansätze zu entwickeln und diese konsequent zu verteidigen.

(3) Bedarf und Relevanz für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Berufsrecht der Rechts- und Wirtschaftsberatung hat bislang in Österreich – ganz im Gegensatz zu anderen Ländern – in der Wissenschaft eine untergeordnete Rolle gespielt. Diese Lücke wird unter anderem durch diesen Spezialisierungsschwerpunkt geschlossen, indem dieser höchst praxisrelevante Bereich in all seinen Dimensionen sowohl auf nationaler wie auch rechtsvergleichend auf internationaler Ebene aufgearbeitet wird.

Fundierte Kenntnisse über das Berufs- und Standesrecht der juristischen Berufe sowie über die brisante Querschnittsmaterie Geldwäsche sind in der Praxis von enormer Bedeutung; Entsprechendes gilt für Kenntnisse über die Methoden einer erfolgreichen Verhandlungsführung. Der Spezialisierungsschwerpunkt zielt insoweit in innovativer und synergetischer Art und Weise auf die Vermittlung dieser zentralen Elemente der Praxis der juristischen Kernberufe (Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder) bereits im Rahmen des Studiums der Rechtswissenschaften ab. Dadurch werden die Studierenden bestmöglich auf ihren Berufseinstieg und ihre weitere Laufbahn im Bereich der freien Berufe vorbereitet.

Die Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungsschwerpunktes sind besonders befähigt zu juristischen Tätigkeiten als:

- Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte
- Notarinnen/Notare und
- Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Umfang

Der Spezialisierungsschwerpunkt „Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung“ umfasst 18 bzw. 20 ECTS-Anrechnungspunkte.

(2) Unterrichtssprache

Die Lehrveranstaltungen des Spezialisierungsschwerpunktes werden in deutscher Sprache abgehalten.

(3) Kombinationslehrveranstaltung

Folgende Lehrveranstaltungen werden als Kombinationslehrveranstaltung iSd § 4 Abs 2 Z 2 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften angeboten:

Titel	LV-Typ	ECTS	KStd.
Berufsrecht im Rechtsvergleich	SE	5	2
Zivilprozess in der Praxis (Praktisches Verhandeln beim Zivilgericht)	PR	3	2
Praktisches Insolvenzverfahren	SE	5	2
Praxis der Unternehmensgründung	SE	5	2

(4) Team-Teaching

Die in diesem Spezialisierungsschwerpunkt als SE bzw. PR angebotenen Lehrveranstaltungen können in Form von Team-Teaching abgehalten werden.

§ 3 Lehrveranstaltungsübersicht

Lehrveranstaltungen:	LV-Typ	ECTS	KStd	M/S/PI
Berufsrecht im Rechtsvergleich	SE	5	2	PI
<i>Eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen:</i>				
Die Rechtsanwältin/Der Rechtsanwalt – Einführung in den Anwaltsberuf	KS	5	2	PI
Die Notarin/der Notar – Einführung in den Notariatsberuf	KS	5	2	PI
<i>Zwei der drei folgenden Lehrveranstaltungen:</i>				
Zivilprozess in der Praxis (Praktisches Verhandeln beim Zivilgericht)	PR	3	2	PI
Praktisches Insolvenzverfahren	SE	5	2	PI
Praxis der Unternehmensgründung	SE	5	2	PI
Gesamt ECTS:		18 oder 20	8	

Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltung „Die Rechtsanwältin/Der Rechtsanwalt – Einführung in den Anwaltsberuf“ bzw. „Die Notarin/der Notar – Einführung in den Notariatsberuf“ vor den übrigen Lehrveranstaltungen des Spezialisierungsschwerpunkts zu absolvieren.

§ 4 Inkrafttreten, Auflassung und Übergangsbestimmungen

(1) Inkrafttreten

Der Spezialisierungsschwerpunkt tritt mit 1. Oktober 2025 in Kraft.

(2) Auflassung

Der Spezialisierungsschwerpunkt wird mit 30. September 2026 aufgelassen. Eine Verlängerung ist möglich, bedarf jedoch einer weiteren Genehmigung gemäß § 4 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften.

(3) Übergangsbestimmung

Studierende, die sich zu diesem Spezialisierungsschwerpunkt angemeldet haben, haben gemäß § 4 Abs 2 Z 5 des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften die Möglichkeit, die im Spezialisierungsplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen binnen zwei Semestern nach Auflassung des Spezialisierungsschwerpunkts zu absolvieren.

Anhang: Spezifische Modulbeschreibung

In Ergänzung zur Beschreibung des „Modul N: Spezialisierung“ in Anhang I des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften wird der vorliegende Spezialisierungsschwerpunkt wie folgt beschrieben:

Modul N	Spezialisierungsschwerpunkt: Berufsrecht und erfolgreiche Verhandlungsführung
ECTS-Anrechnungspunkte	18 oder 20 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation (Selbstverwaltung) der freien Berufe der Rechts- und Wirtschaftsberatung • Voraussetzungen für die Ausübung des Berufs der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder • Berufshaftpflichtrechtliche Aspekte • Befugnisumfang der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder • „core values“ der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder (Unabhängigkeit etc.) • Rechte und Pflichten der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder, die bei der Berufsausübung eingehalten werden müssen (Treuepflicht, Verschwiegenheitspflicht, Verbot der Interessenkollisionen etc.) • Rechtsgrundlagen und Sorgfaltspflichten im Bereich der Geldwäscheprävention • Sondergesellschaftsrecht der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Notarinnen/Notare und Wirtschaftstreuhänderinnen/Wirtschaftstreuhänder • Tatbestände des jeweiligen Disziplinarrechts • Ablauf eines Disziplinarverfahrens und die dabei tätig werdenden Institutionen • europa- und verfassungsrechtliche Aspekte des anwaltlichen Berufsrechts • Soft Skills in der Verfahrensführung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Grundsätze des Berufsrechts der Rechts- und Wirtschaftsberatung zu verstehen • in Eigenverantwortung selbstständig rechtliche Lösungsansätze zu entwickeln und konsequent zu verteidigen • aktuelle Rechtsfragen des Berufsrechts der Rechts- und Wirtschaftsberatung anhand einschlägiger nationaler und internationaler Gesetze, Literatur sowie Rechtsprechung zu diskutieren und zu bearbeiten • komplexe Sachverhalte unter berufsrechtliche Fragestellungen zu subsumieren • ihr Fachwissen auch einem juristischen Laien zu vermitteln • eine umfassende Literatur- und Judikurrecherche in nationalen sowie internationalen Rechtsdatenbanken durchzuführen sowie • komplexe Rechtsfragen eigenständig zu bearbeiten und überzeugend mündlich zu präsentieren.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Analyse von Fallbeispielen, Übungsbeispiele, interaktive Lehrmethoden unter Zuhilfenahme von neuen Technologien, Diskussion, digitale Lernunterlagen und Muster
Häufigkeit des Angebots:	jedes Studienjahr